



PABST SCIENCE PUBLISHERS  
 Eichengrund 28, D-49525 Lengerich,  
 Telefon 05484-308, Telefax 05484-550,  
 Email: pabst.publishers@t-online.de  
 Internet: <http://www.pabst-publishers.de>  
 Postgiroamt Köln, Konto-Nr. 0545713-504,  
 BLZ 370 100 50

**Verantw. Redakteur:**  
 WOLFGANG PABST

**Fachredakteur:** Peter Schönherr

**Chef vom Dienst:** Erika Wiedenmann

**Herstellung:** Claudia Döring

**Administration:** Linda Aarne

**Druck:**  
 Makossa Druckerei, Gelsenkirchen

**Abonnements:**

Inland: € 26,- (+Versand € 6,-) / Ausland:  
 € 29,- (+Versand € 6,-)  
 Schüler/Studenten (Nachweis erforderlich):  
 € 20,- (+Versand € 6,-)  
 Einzelpreis: € 9,- zuzügl. Versandkosten.  
 Mindestbezugsdauer 12 Monate. Das  
 Abonnement verlängert sich stillschweigen-  
 d um 1 Jahr, wenn es nicht 3 Monate  
 vor Ablauf des Bezugszeitraums schriftlich  
 gekündigt wird. Bitte teilen Sie uns nach  
 einem Umzug ihre neue Anschrift mit,  
 damit es zu keiner Verzögerung der Zu-  
 stellung kommt. Bei Mitteilungen an den  
 Verlag geben Sie bitte immer Ihre Abon-  
 nenten-Nummer an.

plexus erscheint vierteljährlich.

Für Angaben von Medikamenten-Dosie-  
 rungen und Applikationsformen wird vom  
 Verlag keine Haftung übernommen. Heraus-  
 geber und Verlag legen große Sorgfalt dar-  
 auf, dass Angaben über Dosierung und  
 Applikation dem aktuellen Wissensstand  
 entsprechen, doch ist jeder Benutzer ange-  
 halten, durch sorgfältige Prüfung der Bei-  
 packzettel der verwendeten Medikamente  
 festzustellen, ob die angegebenen Dosie-  
 rungen oder die Beachtung von Kontraindika-  
 tionen gegenüber der Angabe in diesem Ma-  
 gazin abweichen. Jede Dosierung oder Appli-  
 kation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.  
 Wir bitten, auffallende Ungenauigkeiten  
 sofort dem Verlag mitzuteilen.

© PABST SCIENCE PUBLISHERS  
 Lengerich, Berlin, Bremen, Miami,  
 Riga, Viernheim, Wien, Zagreb

ISSN 0948-2725

## INHALT

- 2 Interaktion von Pflegeper-  
sonal, Ärzten und Patien-  
ten in einer Intensivstation  
*E. Fenner, G. Michels*
- 10 Vorsicht Blutung: Knob-  
lauch vor Op. absetzen

### Beiträge vom III. Internationalen Pflegesymposium über Schwer- brandverletzte, Salzburg 2002

- 11 Vorwort  
*N. Schai*
- 12 Nicht-invasive Hochfre-  
quenzbeatmung – ein  
Fallbeispiel  
*Ch. Vaculik*
- 17 Hygieneleitlinien auf der  
Intensivstation für Brand-  
verletzte  
*J. Bagemiel*
- 23 Hydrotherapie als integra-  
ler Bestandteil der tägli-  
chen Wundversorgung  
von Schwerbrandverletz-  
ten  
*A. Foit, Ch. Köfner*
- 26 Kinästhetik – Projekt auf  
der Intensivstation für  
Brandverletzte 2001-2003  
*B. Gschöderer*
- 28 Fallbeispiel: Patient mit  
thermisch mechanischer  
Ablederung  
*R. Metz-Andrae, B. Kuhn*
- 32 Pflegeaspekte der Wund-  
versorgung von Schwer-  
brandverletzten  
*Ch. Köfner*
- 38 Leistungserfassung bei  
schwerbrandverletzten  
Patienten  
*P. Huber*
- 46 Pflegediagnose: Körper-  
bildstörung nach schweren  
Brandverletzungen  
*M. Günnewig*
- 66 Der erste Schritt zurück ins  
Leben „(k)ein Spazier-  
gang“  
*F. Kovar, H. Kojetinsky*
- 69 „Meine Hoffnung soll  
mich leiten ...“ – die psy-  
chologische Betreuung  
einer jugendlichen Brand-  
verletzten an der Intensiv-  
station für Brandverletzte  
1311 am Allgemeinen  
Krankenhaus der Stadt  
Wien  
*S. Lastin*
- 73 Empfindlichkeit oder Hor-  
mondefekt?  
Bei Frauen wirken Medi-  
kamente anders
- 74 Ein Fünftel der Versiche-  
rten verursacht 90% der  
GKV-Ausgaben  
Wer früh stirbt, stirbt teuer
- 75 3. Intensivpflegekongress  
der DGF e.V. und Deut-  
schen Sepsisgesellschaft
- 76 Bei rothaarigen Frauen  
wirkt Opioid möglicher-  
weise besonders gut